

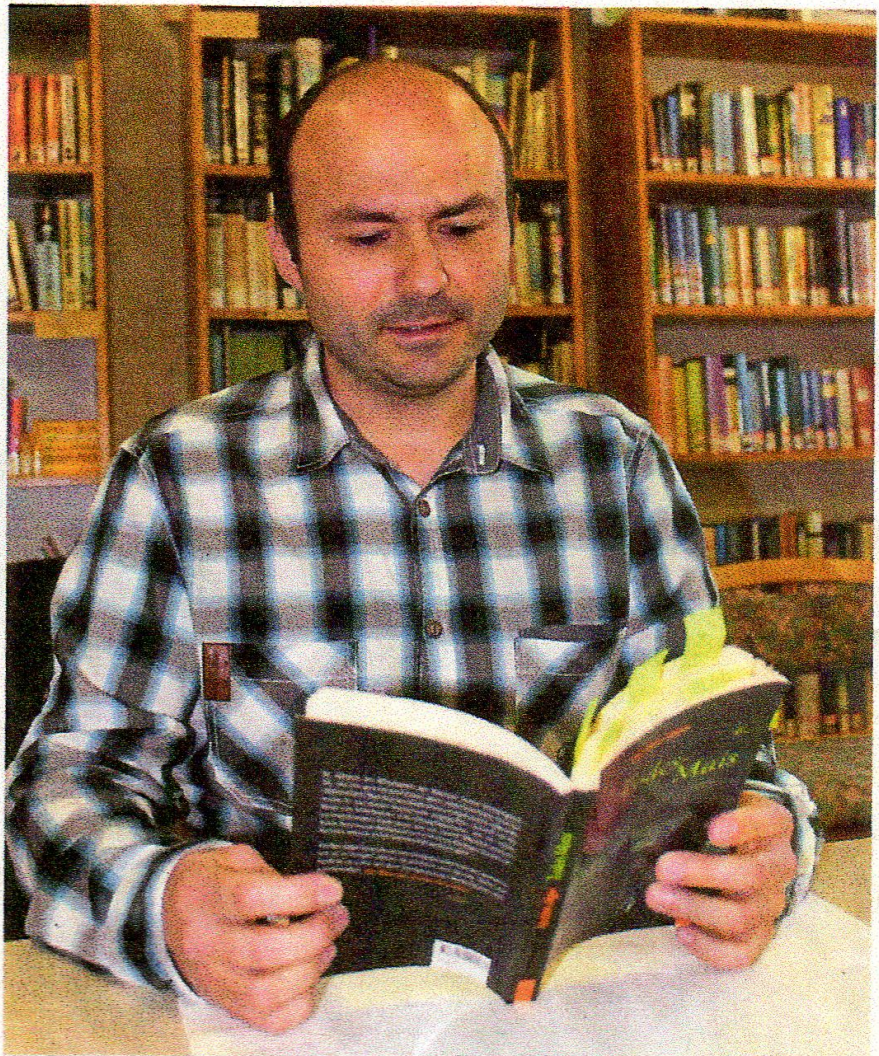
Tod am Maisfeld

LESUNG Autor Torsten Jäger bringt Kommissar Kelchbrunner mit nach Warmsroth

WARMSROTH (bhw). Großen Zuspruch hatte auch die zweite Autorenlesung in der Bücherei. Rund 60 Besucher folgten der Einladung – so viele wie bei der ersten Auflage im vergangenen Herbst. Bücherei-Leiterin Ursula Stedler konnte zur zweiten Ausgabe den Bodenheimer Schriftsteller Torsten Jäger gewinnen.

Der 35-jährige Jäger kam durch schlechte eigene Erfahrungen zum Schreiben. In seiner Schulzeit sei er stark gemobbt worden, erklärte er. In seinem Buch „Zwergenaufstand“ waren seine Erfahrungen mit diesen schlimmen Situationen, aber auch die Bewältigung der psychischen Probleme wie Panikattacken, die er erst nach einer Therapie bewältigte, zentraler Inhalt – wenn auch in der dritten Person geschrieben.

In Warmsroth las der Autor jedoch nicht aus diesem Buch, sondern aus seinem ersten Krimi mit dem Titel „Todes-Mais“. In diesem Werk geht es rund um das Thema Genmais. Ein aktuelles Thema angesichts des Freihandelsabkommens mit den USA und Genehmigungsverfahren der EU, weiß Jäger. In diesem Öko-Krimi wird in Bodenheim ein Versuchsleiter ermordet. Er stirbt durch zahllose Bienenstiche. Um dem Täter auf die Spur zu kommen, müssen sich Kommissar Kelchbrunner und sei-



Der Bodenheimer Autor Torsten Jäger las in der Bücherei Warmsroth aus seinem Öko-Krimi „Todes-Mais“.

Foto: Benjamin Hilger

ne Kollegin, Kommissarin Juvanic, auch mit den Lebens- und Verhaltensweisen der Bienen auseinandersetzen. Für Jäger ist es wichtig, in seinen Büchern das Thema Umweltschutz einzubeziehen. „Ich will auf diesem Wege auf unterhaltsame Weise die Menschen auch auf den Natur-

schutz aufmerksam machen“, erläutert der Autor. Für ihn selbst spielt der Naturschutz persönlich eine große Rolle, auch in den nächsten beiden Krimis wird er eine zentrale Position einnehmen.

Bereits für Herbst plant Stedler eine weitere Autorenlesung – der Autor ist noch offen.